

Neunter Durchgang des berufsbegleitenden Lehrgangs:

FördermittelmanagerIn für gemeinnützige Organisationen (FLA)

Direkt für die Praxis – Innovatives Blended Learning – Mit qualifiziertem Abschlusszertifikat



Das Potenzial an Fördermitteln für gemeinnützige Aktivitäten in Deutschland ist deutlich höher als die Möglichkeiten durch Spenden oder durch Sponsoring. Schätzungen gehen von 40 bis 55 Mrd. Euro aus, die jährlich für gemeinnützige Aktivitäten in Form von Fördermitteln bereitgestellt werden.

Wenn Sie als Fach- oder Führungskraft diese Mittel erfolgreich einwerben möchten, benötigen Sie das entsprechende Fachwissen. Dafür haben wir Deutschlands erste Weiterbildung für das Fördermittel-Fundraising im gemeinnützigen Bereich konzipiert. Im Rahmen eines **12-monatigen berufsbegleitenden Lehrgangs** erhalten Sie von renommierten Förderexperten/-innen das notwendige **Know-how, um Förderprojekte erfolgreich initiieren, beantragen und umsetzen zu können.**

Insbesondere in mittleren und größeren Organisationen des gemeinnützigen Sektors gibt es

einen **großen Bedarf an qualifizierten Fachkräften**, die sicherstellen, dass diese Fördermöglichkeiten tatsächlich für die Finanzierung der eigenen Arbeit genutzt werden können:

- In einem Teil der Non-Profit-Organisationen werden **neue Stellen geschaffen**, die die Mittelbeschaffung zentral koordinieren und vorantreiben sollen.
- Bei anderen Trägern, die sich das Thema bereits erschlossen haben, steht ein **Generationswechsel** an. Die ältere Generation mit hohem Wissen in der Fördermittelakquise geht in den Ruhestand, ein entsprechender Wissenstransfer ist häufig nicht gewährleistet.
- Hinzu kommt die Tatsache, dass die **Fluktuation** in diesem Bereich häufig sehr hoch ist, da viele Organisationen nicht die organisatorischen und strategischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fördermittelakquise schaffen können.

Bis 2019 fehlte in Deutschland eine fundierte Ausbildung für **Fördermittelverantwortliche speziell von gemeinnützigen Organisationen, die alle privaten und öffentlichen Förderbereiche** berücksichtigt. In der klassischen Fundraisingausbildung kommt das Thema häufig nur rudimentär vor. Mit verschiedenen Fördermittel- und Fundraisingexperten/-innen haben wir einen Lehrgang entwickelt, der Menschen, die sich für das Berufsfeld Mittelakquise qualifizieren möchten, eine passende Weiterbildung anbietet.

Ziele des Lehrgangs

- Die Teilnehmer/-innen lernen alle **praktischen Aspekte in der operativen Fördermittelakquise** kennen und können diese erfolgreich anwenden.
- Sie erwerben das Know-how, die **strategischen und organisatorischen Rahmenbedingungen** für eine erfolgreiche Mittelakquise in Ihrer Organisation aufzubauen.
- Damit können Sie die **zentrale Verantwortung** und Koordinierung für die Akquise von Fördermitteln **in mittelgroßen und großen Organisationen** übernehmen.
- Mit unserem **qualifizierten Zertifikat** weisen Sie Ihr Engagement für die eigene Weiterentwicklung nach. Mit dem Zertifikat haben Sie einen überzeugenden **Nachweis für Ihre gefragte Fachqualifikation für den Arbeitsmarkt**.



Zielgruppen und Voraussetzungen für den Lehrgang

Uns ist es wichtig, ein **adäquates Lernniveau** der Kursteilnehmer/-innen sicherzustellen. Der Lehrgang wendet sich an **Personen mit Berufserfahrung** (mindestens 2 Jahre), möglichst im gemeinnützigen Bereich:

- **Fach- und Führungskräfte aus gemeinnützigen Organisationen** mit Berufserfahrung z. B. in den Bereichen Fundraising, Finanzen und Controlling, Mittelbeschaffung, Projekt- und Geschäftsfeldentwicklung, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, operatives Sozialmanagement
- **Freie und angestellte Berater/-innen** für den gemeinnützigen Bereich mit Schwerpunkten in den Bereichen Fundraising, Finanzierung und Mittelakquise, Projekt- und Organisationsentwicklung, Strategie
- **Quereinsteiger/-innen**, die umfangreiche Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabenstellungen mitbringen.

Die Inhalte des Lehrgangs lassen sich **für alle gemeinnützigen Bereiche** nutzen: **Soziales und Gesundheit; Bildung und Qualifizierung; Umwelt- und Klimaschutz; Kunst und Kultur; Entwicklungszusammenarbeit und Internationales.**

Bei der Anmeldung überprüfen wir, ob die potenziellen Teilnehmenden eine ausreichende Vorerfahrung mitbringen oder ob zuerst andere Qualifizierungsmöglichkeiten zu empfehlen sind. Im Zweifelsfall beraten wir Sie gerne telefonisch.

Der Lehrgang wendet sich nicht an:

- Verantwortliche aus dem gewerblichen Wirtschaftsbereich
- Berufseinsteiger/-innen
- Fach- und Führungskräfte, die sich einen allgemeinen Überblick über das Thema Fördermittelgewinnung verschaffen möchten.
- Teilnehmende, die sich nicht aktiv in die Präsenzphasen einbringen möchten und für die es nicht möglich ist, wöchentlich etwa 2 bis 4 Stunden für das Selbststudium aufzubringen.

Aufbau des Lehrgangs

- Der Lehrgang ist **berufsbegleitend** für einen Zeitraum von 12 Monaten ausgelegt.
- Die Lehrgangsgruppe umfasst **maximal 18 Teilnehmende**. Mit dieser Gruppengröße ist die aktive Beteiligung und der intensive Austausch untereinander sichergestellt.
- Es gibt sowohl Präsenzphasen als auch Selbstlernphasen (Konzept ‚Blended Learning‘).
- Das notwendige Grundlagenwissen wird in Form von **lehrgangsbegleitenden Online-Schulungsmodulen** (18 Teillektionen mit Video- und Audiomaterial im Umfang von über 21 Stunden) vermittelt.
- Die Lehrgangsteilnehmer/-innen können das Gelernte in betreuten **Hausarbeiten** vertiefen.
- Der **wöchentliche Lernaufwand** im Rahmen des Selbststudiums **beträgt ca. 2 bis 4 Stunden**.
- Die Präsenzphasen werden in **vier Schulungsblöcken mit einer Dauer von je 3 Tagen** organisiert. In den Präsenzphasen steht das praktische Anwenden der vermittelten Fachkompetenzen in Form von **Einzel- und Gruppenarbeiten** und **Case Studies** im Mittelpunkt. **Referenten/-innen aus verschiedenen Bereichen** geben dabei Einblick in die praktische Arbeit der Fördermittelakquise. Zwischen den Präsenzphasen wird das Gelernte im Rahmen von Hausarbeiten auf die eigene Praxis übertragen.
- Es besteht die Möglichkeit, Studienaufgaben bewerten zu lassen und eine mündliche **Abschlussprüfung** abzulegen.



Qualifiziertes Zertifikat

- Teilnehmer/-innen, die ihre **drei Hausarbeiten** (Umfang ca. 8–12 Seiten) bewerten lassen und die **mündliche Abschlussprüfung** erfolgreich abschließen, erhalten ein qualifiziertes Zertifikat mit dem **Titel „Fördermittelmanager/-in für gemeinnützige Organisationen der Förderlotse Akademie (FLA)“**.
- Teilnehmer/-innen, die **keine Prüfungsleistung** ablegen, erhalten ein **Teilnahmezertifikat** für den Lehrgang.

Inhaltliche Schwerpunkte des Lehrgangs

- **Strategische Fördermittelakquise** und die Schnittstellen zu den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Projekt- und Geschäftsfeldentwicklung, Finanzierung und Controlling
- **Förderbereiche für gemeinnützige Themen im Detail**
 - Öffentliche Mittel von Bund, Ländern und Gemeinden
 - Europäische Mittel
 - Lotterien
 - Förderstiftungen
 - Förderfonds
- **Fördermittelüberblick für die einzelnen gemeinnützigen Sektoren**
 - Soziales und Gesundheit
 - Bildung und Qualifizierung
 - Umwelt- und Klimaschutz
 - Kunst und Kultur
 - Entwicklungszusammenarbeit und Internationales
 - Bürgerschaftliches Engagement

- **Operative Aspekte der Fördermittelgewinnung**
 - Konzeption
 - Recherche
 - Antragstellung
 - Verhandlung und Vereinbarung
 - Umsetzung, Berichterstattung, Verwendungsnachweis, Abrechnung
 - Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- **Organisatorische und strategische Aspekte der Fördermittelgewinnung**
 - Netzwerk- und Lobbyarbeit
 - Projektmanagement
 - Einbindung der Fördermittelgewinnung in Strukturen und Prozesse der gemeinnützigen Organisation
 - Personal- und Organisationsentwicklung
 - Strategische Einbettung
 - Zusammenarbeit mit Führungskräften
 - Rechtliche Aspekte
- **Exkursionen zu wichtigen Organisationen des Förderbereichs** (im Rahmen des Präsenzblocks in Berlin)
 - Organisationen und Ansprechpartner/-innen aus den Bereichen Förderstiftungen, Politik und Verbände

Folgende Themen werden dagegen nicht abgedeckt:

- Fördermittel für die gewerbliche Wirtschaft
- Fördermittel für Forschung und Wissenschaft
- Gesetzliche Regelfinanzierung von Aktivitäten (z. B. aus den Bereichen Bildung und Soziales)
- Spenden und Sponsoring

Lehrgangsleitung



Torsten Schmotz, Diplom-Kaufmann (Univ.), verfügt über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in den Bereichen Finanzierung, Fördermittelakquise und Fundraising.

Als Fördermittelexperte gibt er sein umfangreiches Praxiswissen regelmäßig in Seminaren und Workshops weiter. Er ist Hochschuldozent u. a. an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und am MCI in Innsbruck. Als Berater unterstützt er namhafte Non-Profit-

Organisationen bei der Gewinnung von Fördermitteln. In den letzten Jahren hat er sieben Fachbücher zum Thema veröffentlicht. Ende 2009 gründete Torsten Schmotz die Agentur Förderlotse, die sich als erster unabhängiger Dienstleister auf die Fördermittelakquise ausschließlich für gemeinnützige Organisationen spezialisiert hat.



Bernd Kreh ist Diplom-Religionspädagoge und hat 23 Jahre als Jugendbildungsreferent in evangelischen Jugendverbänden gearbeitet. Nach Abschluss der Fundraising Akademie (2002) als Fundraising-Manager hat er die Abteilung Förderwesen, Fundraising und Stiftungen in der Diakonie Hessen aufgebaut.

Daneben hat er als Stiftungsmanager (DSA) seit 2005 die Stiftung Diakonie Hessen mitkonzipiert und entwickelt und ist in der Verwaltung von inzwischen 25 Stiftungsfonds und Unterstiftungen tätig. In der Fundraising Akademie wirkt er als Dozent und Studienleiter. Aktuelle Schwerpunkte sind strategisches Fundraising, Stiftungscoaching und Fördermittelmanagement.

Dozententeam (Auswahl)



CLAUDIA WILKE

Beraterin für Fördermittel und Fundraising bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt DSEE



ANDREAS BARTELS

Mitglied im Bundesbegleitausschuss für den Europäischen Sozialfonds ESF und Leiter der Arbeitsgruppe Strukturfonds der „Freien Wohlfahrtspflege“



ALEXANDER ERNST SPIETH

Experte für die Ansprache von GroßspenderInnen und StifterInnen in Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg.



SIMONA GERSTENBERG

Leitung Stabsstelle Fundraising und Fördermittelmanagement der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.



JACQUELINE STEINIG

Fachreferentin Fördermittelmanagement bei der Diakonie Hessen -Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V.



DR. BENEDIKT REY

Geschäftsführer BildungsChancen gGmbH mit Ihren Soziallotterien "freiheit+" und "Deutsche Traumhauslotterie"



MARTIN GEORGI

Vorsitzender des Deutschen Fundraising Verbands (DFRV) und freier Berater für NGOs, bis 2013 Vorstand bei Aktion Mensch



MIRA PAPE

Selbstständige Fördermittelberaterin und Expertin für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)



DANIEL PICHERT

Fördermittelexperte und Autor des Buchs "Projektmanagement für Förderprojekte" der Stiftung Mitarbeit

Folgende Fachexperten/-innen waren/sind als Gastreferierende beim Lehrgang dabei:

- Friederike von Büнау, Geschäftsführerin der EKH N Stiftung
- Steffen Heil, Vorstand der Auerbach Stiftung
- Konrad Lampart, Projektleiter der Software AG Stiftung
- Tobias Ungerer, Gründer XAVIN GmbH
- Dr. Mira Nagel, Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Ulrike Truderung, Referentin für EU-Förderpolitik EKD Brüssel
- Karin Heidt, Leitung Projektförderung Herzenssache e. V.

Die Förderlotse Akademie und ihr Kooperationspartner Bundesakademie für Kirche und Akademie



Die **Förderlotse Akademie** ist eine Unternehmung von Förderlotse Torsten Schmotz. Wir sind das erste unabhängige Dienstleistungsunternehmen in Deutschland, das sich ausschließlich auf die Fördermittelakquise von gemeinnützigen Organisationen spezialisiert hat. In den letzten neun Jahren haben wir knapp **300 Seminare und Workshops mit über 5.000 Teilnehmenden** zum Thema Fördermittelakquise durchgeführt und **sieben Fachbücher** herausgegeben.



akademie für kirche und diakonie

Die **Akademie für Kirche und Diakonie** ist seit Oktober 2020 offizieller Kooperationspartner für den „Lehrgang Fördermittelmanager/-in für gemeinnützige Organisationen“. Sie wird als Kooperationspartner auf den Zertifikaten für die Teilnehmenden genannt. Die in Berlin angesiedelte bundesweite Akademie bietet berufsbezogene Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeitende in Kirche und Diakonie und generell an Fachkräfte der Sozialwirtschaft an und fördert die Fach-, Handlungs- und persönliche Kompetenz. Sie bringt sich in die sozialpolitischen Fragen und Diskussionen, in Fach- sowie Diakonie- und Kirchenfragen ein.



Der **Deutsche Fundraisingverband DFRV** ist seit Februar 2021 Kooperationspartner für den Lehrgang und wird entsprechend auf den Zertifikaten für die Teilnehmenden genannt. Der DFRV vereint als gemeinnütziger Fachverband haupt- und ehrenamtliche FundraiserInnen, Spendenorganisationen, Fundraising-DienstleisterInnen, VertreterInnen aus Wissenschaft und Forschung und alle Personen, die sich in Deutschland für eine Kultur des Gebens einsetzen. Mit rund 1.400 Mitgliedern (Stand Juli 2019) ist der DFRV europaweit der zweitgrößte Bundesverband seiner Art.

Ihre Investition

Die Lehrgangsgebühr inklusive der Studienmaterialien, dem Mittagessen und der Pausenverpflegung für den Lehrgang beträgt pro Person **6.600 Euro** (inkl. 19 % MwSt.).

Für die ersten acht bei uns eingehenden Bewerbungen gewähren wir beim Zustandekommen eines Weiterbildungsvertrags für den Lehrgang einen einmaligen Rabatt von **700 Euro**, auf die gesamten Lehrgangsgebühren.

Die (optionale) Prüfungsgebühr beträgt **875 Euro** (inkl. 19 % MwSt.).

- Die Lehrgangsgebühr wird in vier anteiligen Raten zu Beginn jedes Quartals in Rechnung gestellt.

Für die **Übernachtung** bieten wir an den Veranstaltungsorten ein individuell abrufbares Zimmerkontingent an. Dieses muss von den Teilnehmenden **direkt beim jeweiligen Tagungshaus/Hotel gebucht und bezahlt** werden.

Fördermöglichkeiten

Finanzierung durch Ihren Arbeitgeber

Gemeinnützige Organisationen und Unternehmen benötigen das Know-how, wie sie Fördermittel für ihre Arbeit einwerben können. In einigen Organisationen werden neue Stellen geschaffen, in anderen steht ein Generationswechsel an und erfahrene Fachkräfte gehen verloren. Vor diesem Hintergrund ist es eine sinnvolle Entscheidung, im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung in die eigenen Mitarbeitenden zu investieren.

Dafür gibt es gute Gründe:

- Die Ausbildung kann **berufsbegleitend** gemacht werden.
- Der Arbeitgeber profitiert dadurch, dass sich praktische Übungen **direkt in Bezug auf die eigenen Aktivitäten** realisieren lassen.
- Die Fortbildung ist eine gute Möglichkeit zur **Mitarbeiterbindung**.
- Durch die interne Personalentwicklung **entfallen hohe Kosten** für die Personalgewinnung und Einarbeitung von externen Bewerbern/-innen.
- Durch die verbesserte Mittelakquise **amortisieren sich die Fortbildungskosten** innerhalb kurzer Zeit.
- Die Kosten für die Fortbildung werden als betrieblicher Aufwand **steuerlich berücksichtigt**.



Finanzierung durch Förderprogramme

Es gibt einige staatliche Fördermöglichkeiten für berufliche Bildungsangebote durch Bund und Länder. Die Stiftung Warentest informiert auf ihren Seiten „[Weiterbildung finanzieren](#)“ über die verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Steuerliche Absetzbarkeit

Wenn Sie eine Steuererklärung abgeben, gibt es in der Regel die Möglichkeit, mit den Ausgaben für die berufliche Weiterbildung Steuern zu sparen. Auch hier gibt die [Stiftung Warentest einen guten Überblick](#).

Termine und Veranstaltungsorte des neunten Lehrgangs 2026/2027

Start des Lehrgangs mit den Onlinemodulen ist der 1. Oktober 2026

Die vier Präsenzphasen des Lehrgangs sind:

- **18. bis 20. November 2026 in Würzburg**
- **27. bis 29. Januar 2027 in Siegburg**
- **7. bis 9. April 2027 in Siegburg**
- **16. bis 18. Juni 2027 in Berlin**

Die optionale mündliche **Abschlussprüfung findet im September 2027** statt.

Die Arbeitseinheiten der Präsenzblöcke beginnen am ersten Tag um 9:00 Uhr und enden am letzten Tag um 15:00 Uhr.

Die Präsenzphasen finden in Tagungshäusern/Hotels der Mittelklasse statt. Wir haben ein Abrufkontingent an Einzelzimmern mit Frühstück reserviert. Sie können sich natürlich auch auf eigene Faust um die Übernachtung kümmern.

Stimmen der Teilnehmer/-innen

Marlene Schmitz (Fördermittelberatung des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.):

Der Kurs hat meine Erwartungen erfüllt. Der sehr gute und auch strategische Überblick über den gesamten Fördermittel-Markt – in Verbindung mit dem nötigen Handwerkszeug im Umgang mit Förderern – hat mein Wissen verfestigt und erweitert. Hervorzuheben ist, dass die Studienaufgaben sich an meiner realen Arbeitswelt orientieren, so dass sich der Lehrgang in die praktische Arbeit gewinnbringend integrieren lässt.

Caritasverband
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.



Anninka Ebert (Studienleiterin, Bundesakademie für Kirche und Diakonie):

Das Referent*innen-Team ist ausgesprochen vielseitig und fachlich sehr gut gewählt und inspirierend in ihren jeweiligen Fachgebieten.

ba_{kd}

Bundesakademie
für Kirche und Diakonie

Christoph Stöckmann (Stabsstelle Projektmanagement; AWO Bezirksverband Pfalz e. V.): Der Kurs erfüllt voll und ganz meine Erwartungen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist vollkommen o. k.



Pfalz

Rene Hanusa (Anlagenbuchhaltung und Fördermittel; Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen):

Die Lehrgangsleitung punktet durch ihr Wissen im Förderdschungel. Für Fragen und Hilfestellungen auch außerhalb der Präsenzphasen haben sie immer ein offenes Ohr.

Diakonie 
Diakonieverein e. V.
Bitterfeld - Wolfen - Gräfenhainichen

Sr. Birgit Baier (Missionsprokur der Don Bosco Schwestern Essen): Auch die bunte Mischung der Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland und aus verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen ist ein echter Reichtum und Schatz, weil Erfahrungen ausgetauscht werden können.



Anmeldung

Für eine Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und senden es unterschrieben an uns zurück – am besten per E-Mail oder Fax, ebenso aber auch postalisch.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt. Der Lehrgang wird einmal jährlich angeboten.

Anmeldeschluss ist der 1. August 2026.

Haben Sie noch Fragen?

Dann vereinbaren Sie einen Telefontermin mit dem Studiengangsleiter Torsten Schmotz.

E-Mail: info@fl-akademie.info

Tel.: 09874 322 516

Bewerbung

Hiermit bewerbe ich mich für den berufsbegleitenden Lehrgang „Fördermittelmanager/-in für gemeinnützige Organisationen, 9. Durchgang vom Oktober 2026 bis September 2027

Privatadresse

Nachname

Vorname

Straße

PLZ Ort

Firmenadresse

Organisation

Straße

PLZ Ort

Kontaktdaten

Telefon

E-Mail

Anmeldung als
(bitte ankreuzen):

Privatperson

als Mitarbeiter/-in mit Kosten-
übernahme durch den Arbeitgeber

Aktuelle Tätigkeit:

bei Organisation:

seit:

Schulabschluss:

Berufliche Ausbildung/Studium:

Berufspraxis:

Von:

bis:

als:

bei Organisation:

Von:

bis:

als:

bei Organisation:

Von:

bis:

als:

bei Organisation:

Die Studiengebühr inklusive der Studienmaterialien, dem Mittagessen und der Pausenverpflegung für den Lehrgang beträgt pro Person 6.600 Euro (inkl. 19 % MwSt.). Die (optionale) Prüfungsgebühr beträgt 875 Euro (inkl. 19 % MwSt.).

Frühbucherrabatt:

Für die ersten acht bei uns eingehenden Bewerbungen, gewähren bei dem Zustandekommen eines Weiterbildungsvertrags für den Lehrgang einen einmaligen Rabatt von 700 Euro, auf die gesamten Studiengebühren.

- Die Studiengebühr wird in vier anteiligen Raten zu Beginn jeden Quartals in Rechnung gestellt.

Für die Übernachtung bieten wir an den Veranstaltungsorten ein individuell abrufbares Zimmerkontingent an. Dieses muss von den Teilnehmenden direkt beim jeweiligen Tagungshaus/Hotel gebucht und bezahlt werden.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Datenschutzbestimmungen von Förderlotse Torsten Schmotz, abrufbar unter: <https://foerder-lotse.de/impressum/agb/> und <https://foerder-lotse.de/impressum/datenschutz/>. Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Informationen zum Widerruf finden Sie hier: <https://foerder-lotse.de/impressum/rechte-als-kunde/>. Der Teilnehmende bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die AGB, die Datenschutzbestimmungen und das Widerrufsrecht erhalten und anerkannt hat.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers

Bei Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Ort, Datum

Unterschrift des Zeichnungsberechtigten / Stempel

Auszug aus den AGB für den Lehrgang:

Zustandekommen des Vertrages

Der Weiterbildungsvertrag (nachfolgend: Vertrag) kommt durch die Annahme einer von dem//der Teilnehmer/-in abgegebenen Bewerbung durch Förderlotse zustande. Die Annahme des Angebots erfolgt durch Förderlotse, indem Förderlotse dem//der Teilnehmer/-in die Teilnahme am Lehrgang bestätigt und einen entsprechenden Vertrag zusendet. Voraussetzung für die Zulassung ist die Einsendung eines aktuellen, ausgefüllten Bewerbungsformulars der Förderlotse-Akademie.

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen in der Reihenfolge des Eingangs der Aufnahmeanträge (Eingangsstempel). Über die Vergabe von Studienplätzen entscheidet die Studienleitung. Bewerber/-innen, welche zum Lehrgang zugelassen werden, erhalten von der Förderlotse Akademie einen Weiterbildungsvertrag. Diesen müssen sie spätestens 14 Tage nach der Zusendung unterschrieben an die Förderlotse Akademie zurückschicken. Wenn der Vertrag nicht innerhalb dieser Frist bei der Förderlotse Akademie eingeht, erlischt der Anspruch auf die Teilnahme automatisch und der Teilnahmeplatz kann neu vergeben werden.